

ErzieherIn (Praxisintegrierte Ausbildung / PiA)

Dreijährige Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik

ErzieherIn (Praxisintegrierte Ausbildung/PiA)

WELCHEN ABSCHLUSS ERREICHE ICH?

Mit dem dreijährigen Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegriert) erwerben Sie den Berufsabschluss 'staatlich anerkannte/r Erzieher/in'. Zudem kann die Fachhochschulreife erworben werden.

WELCHE AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Eine dieser Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (z.B. Kinderpfleger/ in, Sozialhelfer/in, Heilerziehungshelfer/in) und die erfolgreich abgelegte Fachoberschulreife (FOR/mittlerer Schulabschluss),
- ein Abschluss der Fachhochschulreife an einer höheren Berufsfachschule oder einer Fachoberschule im Sozialund Gesundheitswesen,
- eine nicht einschlägige Berufsausbildung in Verbindung mit einer einjährigen einschlägigen regelmäßigen beruflichen Tätigkeit mit mindestens 20 Wochenstunden (z.B. Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Praktikum) und die erfolgreich abgelegte Fachoberschulreife (FOR/mittlerer Schulabschluss) oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung (allgemeine Hochschulreife/Abitur) oder Fachhochschulreife sowie eine einschlägige regelmäßige berufliche Tätigkeit von mind. 240 Stunden in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung.

WELCHE FÄCHER/LERNFELDER WERDEN UNTERRICHTET? FACHRICHTUNGSBEZOGENER LERNBEREICH:

- LERNFELD 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- LERNFELD 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- LERNFELD 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- LERNFELD 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- LERNFELD 5: Erziehungs-und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten
- LERNFELD 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE / RELIGIONSPÄDAGOGIK

PROJEKTARBEIT

FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH:

- Deutsch/KommunikationFremdsprache: Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- WAHLFACH 1: Vertiefung in einem Bildungsbereich, z.B. naturwissenschaftliche und ökologische Bildung, musisch-ästhetische Bildung, religiöse Bildung oder europäische Bildung
- WAHLFACH 2: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe, z.B. das Schulkind oder die Heimerziehung

DIFFERENZIERUNGSBEREICH:

Mathematik für Studierende, die die Fachhochschulreife erlangen wollen.

WIE SIEHT ART UND UMFANG DER PRAKTIKA AUS?

Sie arbeiten in einer sozialpädagogischen Einrichtung im Angestelltenverhältnis (50% Praxis und 50% Schule). Am Ende der Mittelstufe absolvieren Sie ein sechs-bis achtwöchiges Praktikum in einem anderen sozialpädagogischen Arbeitsfeld. Während dieser Zeit kann auch das Europapraktikum im Rahmen von Erasmus+stattfinden.

WELCHE BESONDERHEITEN GIBT ES?

- Europapraktikum in der Oberstufe (Erasmus+)
- Lernfeldwochen, Projekte und Teilnahme an Wettbewerben
- Stütz-und Differenzierungskurse in der Unterstufe (Schreibwerkstatt, Gesundheit, Chor, Tanz, Theater, Mathematik, u.v.m.)
- Übungsleiterschein C-Lizenz
- Zusatzqualifikation: Montessori-Diplom
- Exkursionen
- ...

WIE GESTALTET SICH DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG?

Am Ende des dritten Ausbildungsjahres findet das Fachschulexamen statt. Es besteht aus drei schriftlichen Arbeiten (bzw.vier Arbeiten bei Erwerb der Fachhochschulreife) und ggf.mündlichen Prüfungen. Zudem findet am Ende des dritten Jahres die fachpraktische Prüfung in Form eines Kolloquiums statt. Die Fachhochschulreife wird nach erfolgreichem Abschluss beider Prüfungsteile ausgesprochen.

WANN BEGINNT DIE AUSBILDUNG?

Jährlich nach den Sommerferien.

WANN UND WIE ERFOLGT DIE ANMELDUNG?

Eine Anmeldung ist ganzjährig möglich.

Bitte legen Sie folgende Unterlagen vor:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule (beglaubigte Kopie)
- Geburtsurkunde
- ggf. Taufnachweis
- · zwei Lichtbilder mit Namen
- Nachweis der Aufnahmevoraussetzungen (s.o.)

Vor einer Schulaufnahme findet ein Bewerbungsgespräch statt.

SIND KOSTEN ZU TRAGEN?

Wir erheben kein Schulgeld. Eine Jahrespauschale von ca. 20,00€ sind für (digitale) Arbeitsmaterialien und Vervielfältigungen zu tragen. Hinzu kommt ggf. die gesetzlich vorgeschriebene Eigenbeteiligung an Lernmitteln. Ggf. fallen geringfügige Kosten für die Teilnahme an Exkursionen, Tage religiöser Orientierung u.a. an. Der Förderverein der St.-Ursula-Schulen kann ggf. unterstützen.

ÜBER UNS

Das St.-Ursula-Berufskollegist eine Schule in Trägerschaft des Erzbistums Köln. Orientiert an unserem Leitbild "Auf bewährten Wegen Neues wagen" (A. Merici) verbinden wir unsere bewährten Traditionen mit neuen und modernen Entwicklungen.

Unsere Bildungsgänge im Sozial-und Gesundheitswesen ermöglichen den Erwerb eines (höheren) Schul-oder Berufsabschlusses. Innerhalb des Systems gibt es Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln.







Unsere Schule liegt im Herzen der Stadt Düsseldorf in der Nähe des Rheins. Die Kulturangebote in der Umgebung werden für unser Lernen und Leben gerne aufgesucht und nutzbar gemacht. Die Lage der Schule biete eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Bei Interesse lesen Sie Weiteres auf unserer Homepage unter: www.st-ursula-berufskolleg.de.

ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK ZUM DOWNLOAD









Infoblatt

Anmeldeschein

BILDUNGSGANGLEITUNG

Herr Freund

KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

Telefon Sekretariat:

+49(0)211 - 32 23 94 montags-freitags 8:00 bis 12:30 Uhr

Beratung zur Anmeldung:

mittwochs 14:00 bis 16:30 Uhr

WO WIR SIND



ADRESSE

St.-Ursula-Berufskolleg Düsseldorf

Schule des Erzbistums Köln Eiskellerstr. 11

40213 Düsseldorf

TELEFON

+49 (0)211 -32 23 94

FAX

+49 (0)211 -32 23 97

E-MAIL

info@st-ursula-berufskolleg.de

WEB

www.st-ursula-berufskolleg.de